

◆ Mobilfunksender

Die Telekom plant, einen D1-Mobilfunksender auf einem Flutlichtmast a Sportplatz zu errichten. Der Ortsbeirat hat in seiner letzten Sitzung das Vorhaben einstimmig begrüßt, jedoch unter dem Vorbehalt, daß gesundheitliche Gefahren ausgeschlossen sein müssen.

Für die Mitglieder des Ortsbeirates und für die Vereinsvorstände hat ein Vertreter der Telekom mittlerweile die geplante Maßnahme, sowie zu erwartend Gefahren erläutert. Aus dem Gespräch ging deutlich hervor, daß eine Schädliche Wirkung auch nach so vielen Jahren der Betriebes noch nicht nachgewiesen wurde.

Handy-Benutzer, wie zum Beispiel auch ich, tragen die Mobiltelefone, die eine Leistung von 2 Watt haben, ständig bei sich. Der geplante Sender auf dem Sportplatz ist eine lokale Einrichtung nur für Gelnhaar. Er soll ebenfalls nur eine geringe Sendeleistung von nur 2 bis 5 Watt haben. Ich bin der Meinung, daß die geplante Anlage keinerlei Risiken birgt und bin für deren Errichtung.

Wichtig:

Falls jemand andere Erkenntnisse zu Gesundheitsschäden zu Mobilfunk hat, bitte ich darum mir diese kurzfristig mitzuteilen. (Fax 1311)

◆ Neuer Brauereivertrag/Neue Möbel im Bürgerhaus

Auf meine Initiative hin wurde mit der Binding-Brauerei und der Fa. Roth in Gedern ein neuer Belieferungsvertrag abgeschlossen. Binding und Roth stellen Möbel im Wert von DM 35.000,- zur Verfügung, die in den nächsten Tagen angeliefert werden. Hier gilt mein besonderer Dank Herrn Bürgermeister Otto Emrich, der sich mit Leib und Seele für unsere neue Bestuhlung eingesetzt hat. In den nächsten Wochen wird für alle Bürger von Gelnhaar ein Besichtigungstermin stattfinden. Anlässlich dieses Termins kann dann auch der neue Bühnenvorhang, der komplett vom "Club der Närrischen" übernommen wurde, besichtigt werden.

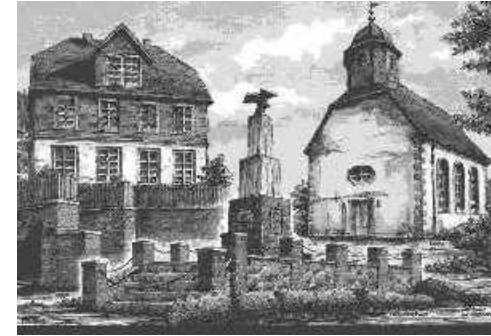
In den nächsten Wochen soll das Bürgerhaus noch einen neuen Innen-Anstrich erhalten, hier werden noch freiwillige Helfer gesucht.

Die Ergänzung der Küchenausstattung wurde von der Vereinsgemeinschaft bereits in Angriff genommen.

So- und jetzt ist kein Platz mehr.

Es grüßt Sie: Ihr Ortsvorsteher Olaf Kromm

Gelnhaar-Info



Ausgabe **1**
1999

Liebe Einwohner von Gelnhaar!

Mit diesem Bürgerbrief möchte ich als Ortsvorsteher Sie in unregelmäßigen Abständen über die aktuellen Themen in Gelnhaar, sowie über andere wichtige Ereignisse, die unser Dorf betreffen, informieren.

Hierbei werde ich vor allem versuchen, **die** Themen zu berücksichtigen, auf die ich häufiger von Ihnen angesprochen werde.

Sicherlich sind derzeit der Kanalbau bzw. die Erneuerung der Wasserleitung -nicht nur in Gelnhaar- das Gesprächsthema Nummer 1:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, jetzt doch die "große Globalberechnung" durchzuführen. Dies bedeutet, daß die Kosten für den Kanal- und Wasserleitungsbau nicht von uns Gelnhaarern alleine, sondern von **alle** Ortenberger Grundstückseigentümern zu tragen sind. Deshalb kommt in den nächsten Jahren nur ein Bruchteil der erwarteten Kosten auf uns zu. Natürlich bedeutet dies aber auch, daß -wenn in den anderen Stadtteilen Wasser- oder Kanalbaumaßnahmen durchgeführt werden- wir dann ebenfalls einen kleinen Beitrag dazu beisteuern müssen.

Damit hat sich die Meinung, die ich die ganze Zeit mit einer Minderheit vertreten habe, glücklicherweise durchgesetzt.

◆ Dorffest

Die Vereine, die im vorletzten Jahr die Kirmes ausgerichtet haben, hatten vor einiger Zeit beschlossen, Veranstaltungen zu Gunsten des Bürgerhauses zu organisieren.

Ich möchte Sie auch gerne darüber informieren, welche Maßnahmen geplant sind: Die Vereine haben zusammen mit dem Ortsbeirat ein Prioritätenlist festgelegt:

1. Erneuerung des Bühnenvorhangs
2. Erneuerung der Bestuhlung
3. Ergänzung der Küchenausstattung

Hinzu gekommen war noch der "Club der Närrischen", der in den vergangenen Jahren den Weiberfasching veranstaltet hat, und der bereits den Vorhang in der Bauernstube vor einiger Zeit erneuert hat. Ich finde, daß die Damen einen sehr schönen Vorhang ausgesucht haben. Man hat sich weiterhin verständigt, das Ziel gemeinsam zu verfolgen. Alle weiteren Vereine von Gelnhaar waren dazu aufgerufen worden, sich am Dorffest zu beteiligen. Daraufhin hat sich noch der Gemischte Chor an der Organisation des Festes beteiligt.

Das Dorffest war, wie Sie sicherlich wissen, ein toller Erfolg. Auch für dieses Jahr ist wieder ein Dorffest geplant.

◆ Neue Wartehalle

Wie man täglich sehen kann, präsentiert sich die Wartehalle im Ortsmittelpunkt derzeit in einem traurigen Zustand. Seit Anfang des letzten Jahres laufen bereits Anstrengungen, die Wartehalle zu erneuern. Ich hatte zunächst vorgeschlagen, dort eine kleine Fachwerkhütte zu errichten, die sich harmonisch in den Ortsmittelpunkt einfügt. Diese hätte komplett in Eigenleistung erstellt werden müssen.

Es gibt jedoch sehr hohe Zuschüsse für Wartehallen, die von drei Seiten aus Sicherheitsglas bestehen. Der Ortsbeirat hatte im letzten Jahr einstimmig eine entsprechende Wartehalle beantragt. Diese soll, um den Ortsmittelpunkt harmonischer zu gestalten, mit Ziegeln eingedeckt sein. Hier muß ich Herrn Knickel von der Stadtverwaltung ein Lob aussprechen: Dieser hat für die gewünschte Wartehalle, und dies war nicht so einfach, einen günstigen Lieferanten ausgemacht. Sobald der Haushalt 2000 vom Landrat genehmigt ist, soll die Wartehalle bestellt werden.

◆ Neuer (Alter) Spielplatz

Gelnhaar hat keinen Spielplatz. Das verkommene Gelände am Hammerweg ist seit Jahren eine Gefahr für unsere Kinder. Weiterhin liegt er auch nicht zentral. Bestrebungen, am Grundweg einen Spielplatz zu errichten waren nicht erfolgreich. Der Spielplatz sollte nach meiner Meinung wieder in der Ortsmitte sein. Dort sind die Kinder durch die Anlieger unter ständiger Aufsicht. Es müßte natürlich gewährleistet sein, daß die Kinder nicht direkt auf die Hauptstraße gelangen können.

Ende letzten Jahres hat der Ortsbeirat die Rückverlegung des Spielplatzes auf den "Ludwig Weber Platz" beim Magistrat beantragt. Diesem Antrag wurde entsprochen und im Haushaltsplan 2000 sind Mittel für die Verlegung des Spielplatzes eingestellt.

Ich werde darauf drängen, daß die Maßnahmen noch im Frühjahr stattfinden, damit unsere Kinder endlich wieder einen gesicherten Spielplatz haben.

◆ Freilaufende Hunde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

In letzter Zeit werden vermehrt Beschwerden an mich herangetragen, weil einige Hunde von verschiedenen Grundstücken frei auf die Straße laufen. Durch das Anspringen wurden Kleider beschmutzt, in anderen Fällen sogar zerrissen. Ich habe daraufhin Erkundigungen eingezogen: Ich war entsetzt, als mir berichtet wurde, daß sich viele Kinder nicht mehr trauen, verschiedene Straßen zu passieren! Ich kenne dieses schlimme Gefühl aus meiner Kindheit: Auch vor 30 Jahren gab es Straßen, in die sich die Kinder nicht hineingetrauten! Sie müssen bedenken, daß Kinder nicht die Möglichkeit haben, sich in das Auto zu setzen und irgendwo hinzufahren. Sie müssen laufen oder mit dem Fahrrad fahren. Somit sind Kinder den Hunden ausgeliefert. Besonders ängstliche Kinder provozieren ungewollt die Drohgebärden der Hunde. Bitte tun Sie das unseren Kindern nicht an

Ich bitte Sie höflich, dafür Sorge zu tragen, daß Ihre Hunde nicht frei auf die Straße laufen können